

Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 55: Mäuschen, Mäuschen piep einmal!

Nadja lugte durch den Türeingang. "Jetzt ist da nichts mehr. Wir sollten aber unbedingt nachschauen! Sicher ist sicher."

"Ja dann sollten wir los." Goten wollte gerade durch die Tür gehen, als ein starker Windzug gegen sie drückte und wieder zu knallen ließ.

Natürlich lief er dadurch ein zweites Mal dagegen. Die Blauhaarige musste sich das Lachen verkneifen. "Oh man."

"Was war jetzt? Bist du gegen die Tür gelaufen?", fragte Trunks und grinste leicht. Sehen konnte er rein gar nichts und er musste sich komplett auf seine restlichen Sinne konzentrieren. Da sie so dicht bei einander waren, konnten selbst die Jungs die Anderen mit Hilfe vom Geruch unterscheiden. Erneut rieb sich Goten kurz die Nase, während Nadja als erstes durch die Tür ging. "Meine schöne Nase!" Trunks folgte als zweiter und sah nun nicht mal mehr Umrisse.

"Hier ist es ja noch dunkler!" Ryoko ging als nächste und zuletzt Goten. "Nicht sehr helle die Beiden." "Hey, ich weiß was!", sagte Trunks und formte beim Laufen einen Ki-Ball, den er in seiner Hand ruhen ließ. Er spendete genug Licht um etwas sehen zu können.

"Und darauf kommst du jetzt' erst?", fragte Ryoko. //Recht hat sie ja.// Trunks spürte eine Hand auf seine Schulter und sah automatisch in Gotens Gesicht.

"Ich find' die Idee gut!", sagte der Sechzehnjährige. "Danke, wenigstens einer!", sagte Trunks und konzentrierte sich danach auf den Weg.

//Kein Wunder, dass er zu ihm hält! Ihm ist das ja gar nicht eingefallen. Menschen..echt hirnlos!// Nadja hingegen nervte das Licht nur.

Aber besser als wenn die Beiden ständig irgendwo gegen laufen, daher sagte sie nichts. Kurz darauf gabelte sich der Weg und die Gruppe blieb stehen.

"Hm..", kam es von Trunks der von rechts nach links schaute. "Wo lang?" Die Mädels schnupperten und horchten, um die Richtung zu bestimmen.

Doch leider ohne Erfolg. "Hm, schwer zu sagen. Ich würde sagen wir teilen uns auf!", schlug Nadja vor. "Ja hast recht, gehen wir rechts, oder links?", fragte Ryoko. "..Rechts! Und ihr beide geht links, verstanden? Nicht dass ihr denkt, ihr könnt weiter uns verfolgen und Kindermädchen spielen!"

"Ja ok.", sagte Trunks etwas gedrückt mit seinem Ki-Ball in der Hand und sah seinen Kumpel an, welcher nickte.

Die Mädchen waren inzwischen schon los gelaufen, wie immer wenig auf die Jungs achtend. "Komm Trunks.."

Goten schlug die linke Richtung ein, gefolgt von Trunks. Sie liefen Minuten, wenn nicht sogar länger.

"Erzähl mal, wie ist es gelaufen?" "Naja, sie war mal...zahmer als sonst. Erst wurde sie beinahe überfahren, dann hat sie noch 'nen Bullen angesprochen."

"Echt? Wahrscheinlich, weil sie sich Sorgen macht und du wohl in ihren Augen Zeitverschwendung bist. Wer weiß." "Kann sein."

Die will mich irgendwann killen und sonst nix!" "Jap, davon sind sie nicht abzubringen." "Und bei dir?"

"Ach, wir sind nur durch die Stadt gelaufen und halt irgendwann auf dieses Gemäuer gestoßen. Aber drinnen, hat sie mich vor einer herabfallenden Bodenplatte gerettet! Zwar mehr oder weniger umsonst, aber der Gedanke zählt halt."

Aber sie meinte, das war weil sie mich ja noch umbringen will." Während Goten erzählte, standen sie plötzlich vor einer Wand und blieben stehen.

"Sie hat dich echt gerettet?", fragte Trunks verwundert. "Das hätte ich nicht gedacht, auch wenn sie das wirklich nur tat, damit sie dich selbst fertig machen kann."

Dann blickte auch er nach vorn. "Toll 'ne Sackgasse! Was jetzt?", fluchte Goten und Trunks suchte nach einer Möglichkeit weiter zu kommen.

"Entweder sprengen wir die Wand, aber dann kann es sein, dass hier alles zusammen stürzt, oder wir gehen zurück und nach rechts."

"Hm..ich bin für zurück!" "Ja bin ich auch." "Ich wurde immerhin schon fast getroffen, aber wir fliegen!" Sein Körper hob sich vom Boden ab.

"Müsste doch gehen." Trunks tat es nach. "Ich flieg aber voran." Schließlich hatte er das spendende Licht.

Also machten sich beide zurück auf den Weg zu den Mädchen. "Meinst du, sie haben was gefunden?" "Werden wir sicher gleich sehen."

Sie kamen bei der Gabelung an und flogen nach rechts während Goten wieder in Gedanken verfiel. //Wieso hasst sie mich eigentlich so sehr?//

Untypisch für sie lief Ryoko ruhig voran und hatte ihre Hände in den Hosentaschen verstaut. Vielleicht hatte sie sich diese Gestik bei jemanden abgesehen, ohne es zu merken. Nadja atmete erleichtert aus. "Endlich bin ich ihn erstmal los!" Dann blickte sie zu ihrer Schwester, versuchte nebenbei aber Geräusche zu erkennen. "Irgendwas besonderes passiert bei euch?" "Der hat gewagt mich wieder anzufassen!"

Aber sonst nichts." "Ja, Klette auch." Ryoko stöhnte kurz genervt auf. "Die sind schlimm! Echt komisch das Verhalten." "Ja!" "Und sonst bei euch?"

"Ach nix weiter. Ich hoffe nur er bildet sich jetzt' nichts ein, da ich mal 'was netter war!" Sie liefen einige Zeit und immer noch war kein Ende in Sicht.

"Bist du sicher, dass du was gehört hattest?" "Ja, bin ich! Aber jetzt.." "Aber jetzt nichts mehr. Wir gehen noch etwas weiter, mal schauen."

Die Geduld zahlte sich aus und die Mädchen kamen in einem großen Raum an, der heller war als die Gänge zuvor. Fragend blickten sie sich um.

Es hätte schon mehr eine Halle sein können. Kaum verwinkelt und riesig. Allerdings herabgelassen und überall lag noch Schutt und seltsame Dinge hingen von der hoch liegenden Decke. "Was ist das hier eigentlich?" "Keine Ahnung! Sieht komisch aus."

Nadja schnupperte, und endlich mit Erfolg. "Ich riech' was!!" "Ich auch, aber das riecht komisch." "Ja find' ich auch.."

Sie ging ein paar Schritte und versuchte mehr zu erspähen. "Gehen wir mal weiter." Die Mädchen gingen umher und erkannten, dass ringsherum an den Wänden weitere Türen waren. Zu eine dieser ging Nadja und versuchte sie zu öffnen. "Hm..die klemmt!"

Mit einem leichten Tritt versuchte sie die Tür zu öffnen, doch nichts passierte. Sie

bestand nicht aus Holz, wie sie es kannten, sondern aus massiven Metall.

Also versuchte sie es bei einer anderen Tür. Ryoko beobachtete das und überlegte. "Ich denk mal, wir können nicht durch jede Tür gehen.

Wir müssen uns entscheiden, oder wir teilen uns auch nochmal auf!", sagte sie und ging dabei auch auf eine Tür zu, die sie leicht öffnen konnte.

Dahinter befand sich ein dunkler und geschlossener Raum. "Also hier ist schon mal nichts!" "Würd' ich auch sagen.", meinte Nadja eher mit gelangweilter Miene und ging zur nächsten Tür. "Auch nichts!" Doch hinter Nadjas vierter Tür befand sich ein neuer Gang.

Auch Ryoko traf eine Tür, wo es weiter ging. "Ich nehm' die!" "Dann nehm' ich die!" "Ich beeil mich. Wenn was ist, schrei' so laut es geht!"

"Mach ich!" Ryoko rannte rein und sprintete durch den Gang während Nadja sich um ihren Weg kümmerte.

Schon nach wenigen Minuten musste Ryoko feststellen, dass der Boden nass wurde. Erschrocken und angeekelt sank ihr Tempo und als sie dann noch aus Versehen in eine Pfütze tapste, sprang sie vor Schreck beinahe an die Decke und schüttelte angewidert ihren Fuß, während sie sich einen Schrei nicht verkneifen konnte. Vom Schock wieder erholt ging sie weiter und plötzlich begann es nach Fisch zu riechen.

Allerdings nach vergammelten. Etwas angeekelt verzog sie das Gesicht erneut und lief weiter, bis sie an einer großen metallenen Tür ankam.

Sie blieb stehen und untersuchte sie. Kaum ein Geräusch war zu vernehmen, nur ein paar Tropfen konnte sie hören, die von der Decke rollten.

So eine Tür hatte sie noch nie gesehen. So ein unterkellertes Versteck hatte sie generell noch nie gesehen und der Gestank machte sie fast wahnsinnig.

"Brich sie doch auf." Ryokos ganzer Körper zuckte und unter einem heftigen Schreck drehte sie sich um und blickte einen Halb-Saiyajin an.

Wütend knurrte sie. "Schleich dich nicht so an!" "Ich kam ganz normal angeflogen! Außerdem dachte ich, du bemerkst das Licht."

Trunks deutet auf seinen immer noch flackernden Ki-Ball. Das hätte sie wirklich bemerken müssen.

Aber irgendwie spielten ihre Sinne heute nicht so mit wie sonst. Außer der Fischgeruch, der war gut zu erkennen.

"Pf, auf sowas achte ich nicht!", redete sie sich heraus. "Mach du die Tür doch auf!"

"Nagut." An der Tür war ebenso ein Schloss angebracht, dass Trunks kurzerhand wegschmorte. Ryoko sah zu und stellte beiläufig eine Frage. "Warum bist du überhaupt hier?"

"Der Weg, der nach links führte, war 'ne Sackgasse.", sagte der Achtzehnjährige und öffnete die massive Tür. Ryoko ging als erstes rein.

Angewidert blickte sie sich um. Überall lagen Kartons mit gammeligen Fleisch und der Boden war patschnass. Sie konnte gerade noch sehen, wie ein paar kleine Tiere schnell hinter die Kartons huschten - Ratten. Es handelte sich um ein altes Kühllager, was wohl schon lange nicht mehr benutzt und vergessen wurde. Weiter ging es hier jedenfalls nicht. Es stank fürchterlich.

//Meine arme Nase!// Trunks blieb draußen, ihm reichte der Anblick. "Toll. Und nun?" Ryoko kam wieder raus und schnell schloss er die Tür hinter ihr.

Zum Glück blieb der Geruch größtenteils im Raum verschlossen. "Geh ich zurück zum anderen Weg!" Ryoko sprintete los und beeilte sich.

Wieder war das nur Zeitverschwendung! Langsam aber sicher wurde sie wirklich ungeduldig.

Die Wege waren alle nicht gerade kurz und sie mussten schon Stunden in dem Gemäuer unterwegs sein. Als sie im großen Raum ankam, lief sie sofort zu der Tür, die Nadja genommen hatte und ging dort weiter. Sie wusste dass Trunks ihr folgte, was sie auch gar nicht so schlecht fand.

Türen bekam er sehr gut auf ohne groß Aufsehen zu erregen. Doch nach einigen Minuten blieb sie stehen. //Waren das gerade Tritt-Geräusche?//

Sie horchte weiter und danach konnte sie sogar ein Wort verstehen. Trunks kam dazu. "Was ist?" "Nadja ruft nach Klette! Komm, beeilen wir uns!", sagte sie und rannte sofort wieder los, so schnell sie konnte und sich dabei fragend, wieso sie nach Klette rief, und nicht nach ihr?

"Achja?" Trunks hatte nicht das geringste gehört, aber er glaubte ihr. Sie waren noch ein ganzes Stück weg, doch ihre guten Ohren ließen sie dieses Mal nicht im Stich.

Trunks flog wieder und ihm fiel auf, dass Ryoko eben wohl das erste Mal 'wir' sagte und nicht sich und Nadja meinte.

Langsam aber sicher bemerkten beide Jungs Fortschritte, wenn auch nur kleine.. //Wieso ruft sie IHN?//

Der Gang hatte etwas unheimliches. Ein seltsames Gebäude in dem sie da gelandet waren, wenn man das überhaupt noch Gebäude nennen konnte.

Doch im Gegensatz zu Ryokos Boden, war Nadjas trocken. Gerochen hatte es aber mindestens genauso stark. "Bäh, hier stinkt's total!", stellte Nadja zu sich selbst fest und kam nach einen langen Fußmarsch endlich in einen nächsten Raum an. Vorsichtig blickte sie sich um.

Er war circa halb so groß wie die Halle und immer noch sehr finster. Alte kaputte Möbel und Schränke mit seltsamen Dingen standen in ihm, allerdings alles ziemlich verstaubt. Dann hörte Nadja ein Geräusch. Es klang wie eine Stimme, doch sehr dumpf und kurz, aber laut.

Ängstlich schrak sie auf und sah in die Richtung. Ihr lief ein kalter Schauer den Rücken herunter. Anders als ihre Schwester war sie ziemlich ängstlich.

Nervös zog sie ihr Schwert und ging auf die Wand zu, von der sie das Geräusch hörte. In der Zwischenzeit kam Goten bei ihr an und musterte sie.

Er hatte nun auch einen lichtspendenden Ki-Ball in der Hand. "Hast du was gehört?" Nadja zuckte, genauso wie Ryoko als Trunks auftauchte.

Sauer schaute sie ihn an. "Ja, hab ich! Und warum bist du mir schon wieder gefolgt??" "Unser Weg war 'ne Sackgasse."

"Achso.. Ihr seid echt hilfreich!", meinte sie sarkastisch und wendete sich langsam wieder der Wand zu, doch nun hörte sie nichts mehr.

"Verdammter Mist!", fluchte sie in ihrer Sprache. "Hast du was?" Nadja steckte ihr Schwert wieder weg und lockerte sich etwas.

"Ja, ich hörte was, 'ne Stimme oder so. Aber jetzt' is' alles wieder still. Ich riech' hier auch nichts in diesem blöden Haus, nur irgendein Gestank!"

Goten sah sich um und kam nebenbei auf die Idee sein Handy hervorzukramen. "Oh, wir haben es schon siebzehn Uhr! Wir sollten uns beeilen.

Die Eltern der anderen Kinder haben sicher längst gemerkt, dass sie weg sind!" "Was geht mich das an? Ich hoffe nur Mayu geht's gut, alles andere is' unwichtig!" "Ja ich weiß.", sagte Goten enttäuscht. Manchmal fand er Nadjas Art einfach schrecklich, was eigentlich gar nicht mal so schlecht war. Das Katzenmädchen sah sich weiter um und wieder spalteten sich die Wege.

"Man.." Sie wendete sich Goten zu, als sie entschieden hatte, was sie als nächstes

machen würde. "Du gehst da lang!"

Sie zeigte auf den rechten Weg. "Und ich dort!" Dann auf den linken und sofort danach ging sie wieder los. "Ähm, okay!"

Und Goten in die andere Richtung. //Echt verrückt dieses Gebäude!// Er ging durch den Gang und konnte wieder einmal nichts feststellen.

Nach einigen Minuten langweilte der junge Demi-Saiyajin sich so sehr, dass er wieder in Gedanken verfiel und kaum auf seine Umgebung achtete.

//Ich wäre lieber mit ihr gegangen.// Der Gang wurde breiter, sodass der Lichtball nicht mehr bis zu den Wänden rechts und links von Goten scheinen konnte.

//Sie hasst mich! Aber warum nur? Ich hab ihr nie was getan!// Nachdem er einige Zeit mit seinen Gedanken an Nadja hing, fand er eine Tür vor sich, die er ohne zu zögern öffnete. Dieses Mal war sie recht simple, und aus Holz. Als sie auf war, strahlte sofort Licht in den dahinter liegenden offenen Raum. Goten ging durch und sah wie eine Treppe nach oben führte.

"Ah, der Kellerausgang!", sagte er leise, während er kurz durch die oberen Trümmer in den Himmel sah. "Also.."

Er schloss die Tür wieder und ging den Weg zurück. Als er den halben Weg geschafft hatte, vernahm er einen Schrei.

Es klang wie ein Wort, doch war er sich nicht sicher. //War sie das???// Sofort flog er hektisch los. Er war sich sehr sicher, dass Nadja das gewesen sein musste. Er flog so schnell er konnte den Gang entlang zurück in den Raum, wo der Weg sich wieder gespalten hatte und weiter in Nadjas Richtung. Am Ende eines langen Ganges, kam er an eine Art Tür vorbei, die wie ein Stück zur Seite geschobene Mauer aussah. Allerdings hatte er keine Zeit, sich die Sache näher anzuschauen und flog einfach durch, einen weiteren Gang hinab. Kurze Zeit später sah er auch schon Nadja, die vor einer weiteren metallenen Tür stand, die eine Delle aufwies.

Punktgenau landete er neben ihr. "Was ist los??" Nadja grinste als sie ihn sah. "Ging ja schnell!" Sie brauchte nur zu rufen, schon kam er, das gefiel ihr irgendwie. Sie deutete auf die Tür. "Mach die mal auf, dahinter sind welche, ganz sicher!" Doch Goten musste sich erst einmal sammeln.

Beruhigt aber enttäuscht sah er Nadja erst einmal nur an. "Und ich dachte, es wäre was schlimmes passiert! Dabei is' es nur so 'ne blöde Tür.."

"Jetz' laber nich', und mach!!" "Ich mach ja schon!" Wieder formte er einen Ki-Ball und zerstörte so das Schloss.

Die Tür öffnete sich und keine Sekunde später, sprang jemand heraus, genau auf Nadja drauf. "Nadja!!", rief diejenige freudig und weinte dabei Tränen, was in der Dunkelheit kaum zu sehen war. Auch Ryoko und Trunks kamen in dem Moment dazu und beobachteten, erst ein wenig erschrocken, wie ein kleines Mädchen an Nadja hing. Ryoko war so schnell gelaufen wie sie konnte. Ebenfalls wie Goten dachte auch sie erst, dass sie Hilfe brauchte.

"Mayu! Geht's dir gut??", sagte Nadja erleichtert und musste aufpassen durch die Wucht ihres Sprunges, nicht nach hinten um zu fallen. "Ja, jetzt wieder!"

Die Mädchen waren erleichtert, aber nicht nur sie. Auch die Jungs, aber Trunks machte sich erst einmal ein Bild vom Inneren des Raumes.

Wie erwartet, saßen die anderen Kinder auch dort. Eine Hand voll ungefähr, zusammengekauert und verängstigt an einer Wand, aber wenigstens war der Raum erhellt. "Wer macht nur sowas?", fragte sich der Achtzehnjährige. Nachdem sich auch Ryoko von den Kindern überzeugt hatte, drehte sie sich wütend zu Mayu um. "Wer hat euch hier her gebracht? Und wo ist der hin gegangen?" Alle Anwesenden merkten,

was Ryoko vor hatte. Sie wollte Rache nehmen, dafür, dass der Unbekannte Mayu Angst gemacht und womöglich in Gefahr gebracht hatte.
"Nun, ich weiß nicht genau..", sagte Mayu nachdenklich.